

Verfahren gegen Carola Unterkircher eingestellt

INNSBRUCK. Auf Antrag des Staatsanwaltschaft Innsbruck wurde das Strafverfahren gegen die Marketenderin der Schützenkompanie „Sepp Kerschbaumer“, Carola Unterkircher, aus Terfens eingestellt. Unterkircher war verdächtig, an den Umtrieben des Tischlermeisters und Südtirolaktivisten Karl Außerer beteiligt gewesen zu sein. Außerer wurde bekanntlich wegen Bandenbildung, Ansammelns von Kampfmitteln und Vorbereitung von Sprengstoffattentaten in Südtirol von einem Innsbrucker Schwurgericht zu fünfeinhalb Jahren Haft verurteilt.

In diesem Zusammenhang fand sich kein Belastungsmaterial gegen Unterkircher. Sie muß sich allerdings noch wegen Vergehens gegen das Waffengesetz vor dem Haller Bezirksgericht verantworten, weil sie und Außerer zu Silvester 1987 den Neujahrsbeginn mit MG-Salven am Innufer gefeiert haben sollen.

Auch die Ermittlungen gegen Unterkirchers Ehemann Paul wurden eingestellt.